

Der Supermarkt gegen leere Wände

Im noblen Q 205 gibt's Original-Kunst für jedermann ab 50 Euro

50 Euro kostet ein gerahmter Massendruck im Möbelhaus – oder ein echtes Gemälde im Berliner Kunstsupermarkt!

Im Untergeschoss des Q 205 in der Friedrichstraße finden Individualisten mit schmalem Geldbeutel noch bis zum 31. Januar Unikate von 50 Künstlern aus dem In- und Ausland. Zugegeben: Große Namen sind nicht dabei. Aber wie sagt Organisator Mario Terés (48) ganz richtig: „Lieber ein ausgewähltes Original an der Wand als eine Kandinsky-Reproduktion, die es millionenfach gibt.“

Rund 2500 Arbeiten stehen zur Auswahl, das Angebot reicht von Zeichnungen über Grafiken bis hin zu Aquarellen, Acryl- und Ölgemälden. Das Preissystem ist mit vier Kategorien von 50, 99, 199 und 299 Euro überschaubar. „Das gibt dem Kunden Sicherheit“, weiß Terés. Überhaupt möchte der Kunsthistoriker dem Publikum die Scheu vor der hehren Kunst nehmen. „Kunst ist nichts Heiliges“, sagt er. „Geschmack ist das einzige, was zählt!“

Friedrichstr. 67, Q 205, UG, Mo-Fr 11-20 Uhr, Sa 10-20 Uhr



Mario Terés
(re.) und
Mitarbeiterin
Katharina Weber
im Kunstsupermarkt
Foto: THEERLEN

Jetzt:

984 zuzahlungsfreie Arzneimittel von HEX



Keine Rezeptgebüh



Blühende Bäume der chinesischen Künstlerin Lin (99 Euro)